



# Gemeinsam reflektieren und weiter denken

## Konzept für einen selbstangeleiteten Workshop für eure Nachhaltigkeitsinitiative (2h)

Diese Coaching-Anleitung besteht aus folgenden Materialien:

- Ein Ablaufplan
- Allgemeine Einführung (bitte als Erstes lesen) S. 1
- vorbereitende Handouts:
  - Verpflichtend:*
    - Phase 1: Grundlegendes zum Thema Nachhaltigkeit S. 3
      - Schlagwörter (Querformat)
    - Abschluss und Follow-up S. 8
  - Wahlbereich:*
    - Phase 2: Euer Aktionsumfeld (Eure Hochschule verstehen) S. 4
    - Phase 3: Eure Gruppenstrukturen S. 5
      - Vorlage
    - Phase 4: Case Study nachhaltige Hochschultransformation S. 6

**Benötigtes Material (von Euch):**

- Eine Tafel/ ein Whiteboard oder Flipchart-Ständer
- Mindestens zwei Plakate
- Eddings und/oder Whiteboard-Marker
- Schere
- Stifte und Papier
- Laptops (mindestens einen)
- Internetzugang

[Das ist Eure erste Aufgabe: Findet jemanden, der diese ersten zwei Seiten für alle vorliest!]

## Herzlich Willkommen liebe Nachhaltigkeitsinitiative!



Der Workshop, den Ihr in den nächsten **zwei Stunden** miteinander durchführt, dient dazu, Eure aktuelle Arbeit in der Initiative zu reflektieren und gegebenenfalls Veränderungsprozesse für die Zukunft anzustoßen.



**Ziel** des Workshops ist es, Euch zu **Eurem Wissen zu Nachhaltigkeit und Hochschulen auszutauschen**, Euch als **Gruppe zu reflektieren** und Euch Zeit für Projektspinnereien zu nehmen, um inspiriert und gestärkt in die nächsten Wochen und Monate zu starten.



Versteht den Workshop als eine Gelegenheit zu **diskutieren und zu reflektieren**. Ihr nehmt gerade **freiwillig** daran teil, d.h. achtet darauf, dass Ihr das macht, was Ihr als Gruppe für sinnvoll erachtet (auch wenn dies nicht immer 1:1 mit unserer Anleitung übereinstimmt), um gemeinsam davon zu profitieren.

### Hinweise zum Ablauf:

- In den kommenden zwei Stunden beschäftigt Ihr Euch mit **drei von vier** (!) der von uns vorgeschlagenen Themen.
- **Phase 1** ist Grundlage und somit für alle Gruppen, die am Wandercoaching teilnehmen, verpflichtend, ebenso der Abschluss und das Follow-up (15min am Ende des Workshops).
- Von **Phase 2-4** könnt Ihr Euch zwei aussuchen, die Ihr machen wollt. Wenn Ihr mehr oder weniger als drei Phasen macht, dauert der Workshop entsprechend länger oder kürzer.
- Los geht es dann mit der **Vorbereitungsphase**: in dieser bereitet Ihr in Teams je eine der Gruppenphasen des Workshops vor. Ihr bereitet in der 15minütigen Vorbereitungsphase Inhalt und Moderation Eurer Phase vor – diese führt Ihr danach dann mit der ganzen Gruppe durch.

### Hinweise zur Durchführung:

- Der Workshop ist **zeitlich** sehr kompakt. Macht Euch also bitte keinen Stress, falls Ihr für eine Einheit ein paar Minuten länger braucht – ggf. macht Ihr einfach weniger Einheiten oder eine Einheit bei einem Eurer nächsten Gruppentreffen. Es ist dennoch sehr hilfreich, wenn Ihr direkt zu Anfang jemanden bestimmt, der oder die auf die *Zeit* achtet (=Zeitninja).
- Wenn die Phase, die Ihr mit vorbereitet habt, dran ist, seid Ihr verantwortlich, die anderen Gruppenmitglieder sind dann Teilnehmer\_innen, je nach Phase wechselt also Euer **Status**.
- Das Ziel einer **Moderation** ist es, die Methodik zu vermitteln, sodass sich die Teilnehmer\_innen voll auf den Inhalt konzentrieren können. Zu Beginn eines Blocks sollten das Ziel und der Zeitrahmen der folgenden Methode angesagt werden. Die Moderation hält sich mit inhaltlichen Kommentaren zurück und kann durch Fragen eine Diskussion anregen. Auch achtet sie auf gleichmäßige Redeanteile.
- Überlegt Euch am besten **ein akustisches Signal**, mit dem die jeweilige Moderation Aufmerksamkeit oder Stille einfordern kann (an eine Glasflasche klopfen, eine Person summt und alle steigen ein, o.Ä.).
- Alle **Aufgaben** sind mit einer Zahl in Klammern nummeriert und farblich hervorgehoben (x), alle **Rollen**, die vergeben werden sind *kursiv* gedruckt.

## Jetzt geht es los!

- (1) Lest zuerst alle Schritte (1)-(6) durch und bearbeitet sie dann nacheinander.
- (2) Legt eine\_n *Zeitninja* fest.
- (3) Holt nun aus dem Umschlag den **Ablaufplan** und hängt ihn gut sichtbar für alle auf.
- (4) Ihr startet mit der **Entscheidung**, welche Phasen Ihr machen wollt. Lest die Kurzzvorstellung der vier Phasen unten durch und entscheidet gemeinsam.
- (5) Teilt Euch in die **Vorbereitungsteams** der jeweiligen Gruppenphasen auf. Jede\_r von Euch sollte Teil eines Vorbereitungsteams sein. Team 1 bereitet Phase 1 vor, Team 2 und 3 die von Euch gewählten weiteren zwei Phasen (2, 3 oder 4). Jedes Vorbereitungsteam bekommt eigene Anweisungen und bereitet sich in dem **ersten Block von ca. 15 Minuten** auf ihre jeweilige Gruppenphase vor.
- (6) Stellt sicher, dass Ihr jemanden auswählt, der sicherstellt, dass Eure Ergebnisse **dokumentiert**.
- (7) Startet jetzt in die Vorbereitungsphase (15min), der/die *Zeitninja* gibt Bescheid, sobald diese vorbei ist. (Wenn Ihr weniger Zeit für die Vorbereitung braucht, ist das auch OK.) Steigt danach mit Phase 1 usw. ein.

## Kurzzvorstellung der Phasen:

- **Phase 1: Grundlegendes zum Thema und Begriff der Nachhaltigkeit (*verpflichtend*)**  
Nachhaltigkeit ist ein weiter Begriff und niemand hat ein Patent darauf. Es gibt eine Millionen Texte dazu, und irgendwie haben wir alle ein Verständnis davon oder ein Gefühl dazu – oft fällt der Austausch darüber aber unter den Tisch. Dabei ist er so bereichernd und verbindend!
- **Phase 2: Euer Aktionsumfeld**  
In dieser Phase werdet Ihr Euch mit Eurer Hochschule beschäftigen – langweilig? Denkt jetzt vielleicht die eine oder der andere – aber dem ist nicht so. Hochschulen sind komplexe Organisationen mit unterschiedlichen Akteuren, die unterschiedliche Ziele verfolgen und unterschiedliche Kommunikationslogiken haben.
- **Phase 3: Eure Gruppenstrukturen**  
Manchmal kennt man sich selbst doch am wenigsten. In dieser Phase habt Ihr 25 Minuten Zeit, Euch mit Euren Strukturen, Entscheidungsfindung in Eurer Gruppe und Euren Gruppentreffen zu beschäftigen und diese zu reflektieren und zu diskutieren.
- **Phase 4: Case Study nachhaltige Hochschultransformation**  
Ihr wolltet schon immer mal ein wenig herumspinnen, Euch ein Lieblingsprojekt ausdenken – dann habt Ihr jetzt die Gelegenheit dazu. Und im Zuge davon könnt Ihr Euch auch gleich darüber austauschen, was Ihr als Gruppe erreichen möchtet.

**Wir wünschen Euch viel Spaß und einen interessanten Austausch!**

## [Vorbereitungsteam 1]

### Gruppenphase 1: Grundlegendes zum Thema und Begriff der Nachhaltigkeit

**Ziel der Phase:** Ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit erwerben, unterschiedliche Konzepte kennenlernen und verschiedenen Ansichten zu Nachhaltigkeit diskutieren.

#### Aufgaben des Vorbereitungsteams:

- (1) Lest Euch zuerst diesen Zettel komplett durch und führt dann die einzelnen Schritte aus.
- (2) Bestimmt aus Eurem Vorbereitungsteam eine *Moderation* für Eure Phase und eine Person die/der an der Tafel/Whiteboard während Eurer Phase *mitschreibt* und jemanden, der/die die Ergebnisse Eurer Phase festhält. Stellt sicher, dass alles benötigte Material bereitliegt.
- (3) Schneidet die **Stichwörter** (nächste Seite) aus, teilt sie unter Euch auf und lest den anderen im Vorbereitungsteam die Beschreibungen vor. Wenn Ihr etwas nicht versteht, klärt den Begriff im Vorbereitungsteam, sodass Ihr sicher mit den Begriffen umgehen könnt und sie den anderen in der Gruppenphase erläutern könnt.
- (4) Falls noch Zeit ist: Überlegt Euch Beispiele und weitere Fragen mit Hochschulbezug für die Stichwörter.

#### Ablaufplan der Gruppenphase:

Zeit	Ziel	Inhalt	Aufgabe der Moderation	Material
10 min.	Überblick über Aspekte der Nachhaltigkeit verschaffen und alle auf einen Wissensstand bringen.	Gruppe brainstormt an einer Tafel/Whiteboard zu den Fragen:  <i>Mit welchen Worten würdet ihr NH beschreiben? Was sind die wichtigsten Aspekte?</i>	Bringt alle Teilnehmenden dazu, in einem Kreis zu sitzen. Stellt die beiden Fragen nacheinander und sammelt die Stichpunkte auf der Tafel. Achtet auf die Zeit! Teilnehmende können nacheinander in der Runde antworten oder so, wie es kommt.	Tafel/Whiteboard
10 min.	Einzelne Konzepte genauer betrachten und verstehen.	Diskussion zu den Stichwörtern in der gesamten Gruppe, nacheinander werden die verschiedenen Stichwörter vorgelesen. Versucht in der Gruppe zu klären, was der Begriff bedeutet und gleicht dies mit den Erläuterungen auf dem Zettel ab.	Das Vorbereitungsteam hat die Stichwörter (s.u.) untereinander aufgeteilt. Das Vorbereitungsteam liest nacheinander die Stichwörter vor und die Gruppe erklärt sie. Bei Unklarheiten kann das Vorbereitungsteam die Erklärung des Stichworts vorlesen. Lasst Diskussionen zu!	Stichwörter
10 min.	Theoretische Konzepte (Stichwörter) mit Praxis an HS verknüpfen.	Beispiele mit Hochschulbezug für die einzelnen Stichwörter diskutieren.	Lest die Beispielfragen (s.u.) vor und diskutiert mit der Gruppe, inwieweit Nachhaltigkeitstheorie und reale Transformation an Hochschulen zusammenhängen.	Beispielfragen

#### Beispielfragen für weiterführende Diskussionen:

- Wie ließen sich die theoretischen Konzepte auf Euren Hochschulalltag übertragen?
- Fallen Euch konkrete Projekte an Eurer Hochschule ein, die in Richtung eines der beschriebenen Konzepte agieren? Wenn ja, findet Ihr diese gelungen/gut umgesetzt?
- Bezieht Ihr eines oder mehrere der Konzepte in Eure Arbeit ein? Wenn nein, warum nicht?

**Ihr wollt noch mehr wissen?** Schaut euch doch mal in der Mediathek des *netzwerk n* um, dort gibt es viele weiterführende Texte: <http://netzwerk-n.org/mediathek/grundlagen-nachhaltiger-entwicklung/>

## [Vorbereitungsteam 2]

### Gruppenphase 2: Euer Aktionsumfeld

**Ziel der Phase:** Die Institution, die Ihr verändern wollt, besser verstehen - denn nur was man versteht, kann man verändern; euer gesammeltes Wissen zu Akteuren an Eurer Hochschule zusammentragen (Wissenstransfer).

#### Aufgaben des Vorbereitungsteams:

- (1) Lest Euch zuerst diesen Zettel komplett durch und führt dann die einzelnen Schritte aus.
- (2) Bestimmt aus Eurem Vorbereitungsteam eine *Moderation* für Eure Phase, eine Person die/der an der Tafel/Whiteboard während Eurer Phase *mitschreibt* und jemanden, der/die die Ergebnisse Eurer Phase festhält. Stellt sicher, dass alles benötigte Material bereitliegt.
- (3) Sammelt Akteure (Personen, Gremien, andere (studentische) Gruppen, Lehrstühle, Ämter etc.) aus Eurer Hochschule, die mit Nachhaltigkeit zu tun haben, die Ihr kennt oder mit denen Ihr bereits Kontakt hattet. Jeden Akteur schreibt Ihr auf ein Kärtchen.
- (4) Versucht die Akteure in drei Kategorien einzuteilen (gebt dabei jeder Kategorie eine Farbe, also alle Akteure unter (a) schreibt ihr z.B. auf gelbe Kärtchen):
  - a. Akteure, die uns unterstützen
  - b. Akteure, die ähnliche Sachen machen, wie wir
  - c. Akteure, die uns das Leben schwermachen können
- (5) Bereitet ein Plakat/Pinnwand vor, auf dem ihr die Kärtchen und Kategorien geordnet den anderen vorstellen könnt.

#### Ablaufplan der Gruppenphase:

Zeit	Ziel	Inhalt	Aufgabe der Moderation	Material
10 min.	Wissensaustausch zu relevanten NH-Akteuren an Eurer Hochschule. Diskussion zu den Fragen (1) wie die Akteure strukturiert sind, (2) in wie weit Ihr mit ihnen in Kontakt steht und (3) was sie machen/worüber sie entscheiden.	Akteure werden durch das Vorbereitungsteam vorgestellt und ggf. werden weitere Akteure durch Gruppe ergänzt. Schaut Euch die gemeinsamen Kärtchen an und überlegt, (1) wie die Akteure strukturiert sind, (2) in wie weit Ihr mit ihnen in Kontakt steht und (3) was sie machen/worüber sie entscheiden.	Bringt alle Teilnehmenden dazu, in einem Kreis zu sitzen. Stellt den anderen Eure in der Vorbereitungsphase gesammelten Akteurs-Kärtchen vor. Lasst Verständnisfragen zu. Stellt als Moderation sicher, dass alle Teilnehmenden wissen, wer wer ist, sodass alle mitdiskutieren können. Ergänzt ggf. weitere Kärtchen, wenn weitere Akteure durch die Gruppe genannt werden.	Akteurs-Kärtchen, Whiteboard/ Tafel/Pinnwand
5-10 min.	Akteurs-Kategorien a-c und Zuteilung sind allen verständlich.	Stellt die drei Kategorien a-c und Euren Vorschlag für eine Zuordnung der Akteure vor und diskutiert sie gemeinsam.	Lasst Diskussion zu! Ändert ggf. Eure Zuteilung nochmals.	Plakat mit Kategorien a-c.
5-10 min.	Allen Anwesenden ist klar, inwieweit die Initiative mit den Akteuren zusammenarbeitet. Die Art des Kontakts ist visualisiert dargestellt.	Einteilung der Akteure in zwei Gruppen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• viel Kontakt = (z.B. grüner) Klebepunkt</li> <li>• mehr Zusammenarbeit wäre gut = (z.B. gelber) Punkt</li> </ul>	Lasst Diskussionen während der Einteilung zu, stellt sicher, dass alle Meinungen wahrgenommen werden, ggf. erläutert neuen Mitgliedern die (historische) Begründung der Einteilung.	Klebepunkte in zwei verschiedenen Farben

## [Vorbereitungsteam 3]

### Gruppenphase 3: Eure Gruppenstrukturen

**Ziel der Phase:** Grundsätzliche Gruppendynamik und -struktur Eurer Gruppe zu beschreiben, besser zu verstehen und zu reflektieren. Dafür füllt ihr die Vorlage Schritt für Schritt gemeinsam aus und diskutiert sie.

#### Aufgaben des Vorbereitungsteams:

- (1) Lest Euch zuerst diesen Zettel komplett durch und führt dann die einzelnen Schritte aus.
- (2) Bestimmt aus Eurem Vorbereitungsteam eine *Moderation* für Eure Phase, eine Person die/der an der Tafel/Whiteboard während Eurer Phase *mitschreibt* und jemanden, der/die die Ergebnisse Eurer Phase *festhält*. Stellt sicher, dass alles benötigte Material bereitliegt.
- (3) Die Moderation stellt Eure Ergebnisse aus der Vorbereitungsphase vor. Sie sollte auch darauf achten, dass in der Gruppenphase Redebeiträge gut verteilt sind und nicht ausufern.
- (4) Schaut Euch nun die Vorlage an – auf der ersten Seite findet Ihr vier Spalten und zwei Zeilen. Die obere Zeile ist für die Schilderung des Status quo, die untere für mögliche Änderungsideen. Die ersten beiden Spalten zu „Treffen“ und „Verantwortung und Entscheidung“ füllt ihr zunächst als Vorbereitungsgruppe aus und diskutiert Eure Eindrücke mit den anderen in der Gruppenphase. Die hinteren beiden Spalten zu „Reflexion“ und „Dokumentation“ füllt Ihr alle zusammen in der Gruppenphase aus. Ihr könnt die Vorlage auch auf ein Whiteboard oder Flipchart übertragen (falls vorhanden), ggf. lässt sich dann in der großen Gruppe partizipativer arbeiten. Die zweite Seite soll Euch einen Eindruck geben, wie man mit der Tabelle umgehen kann.
- (5) Schaut Euch nun die Spalten zu „Treffen“ und „Verantwortung und Entscheidung“ an und einigt Euch auf eine Darstellungsweise.
- (6) Besprecht, wie Ihr den anderen Eure Ideen präsentieren wollt.

#### Ablaufplan der Gruppenphase:

Zeit	Ziel	Inhalt	Aufgabe der Moderation	Material
5 min.	Reflexion Eurer Treffen	Vorstellen der Spalte „Treffen“, anschließend Diskussion und ggf. Änderung	Eure Vorüberlegungen vorstellen, Verständnisfragen klären und Diskussion moderieren, Ergebnisse festhalten	Vorlage, Whiteboard/Tafel
5 min.	Reflexion Eurer Entscheidungsfindung	Vorstellen der Spalte „Verantwortung und Entscheidung“ anschließend Diskussion und ggf. Änderung	Eure Vorüberlegungen vorstellen, Verständnisfragen klären und Diskussion moderieren. Ergebnisse festhalten.	Vorlage, Whiteboard/Tafel
5 min.	Diskussion zu Eurem Umgang mit Reflexion	Gemeinsam eine Beschreibung der „Reflexionsräume“ finden	Diskussion einleiten und moderieren. Ergebnisse festhalten.	Vorlage, Whiteboard/Tafel
5 min.	Reflexion Eurer Dokumentation	Gemeinsam eine Beschreibung der Dokumentation finden	Diskussion einleiten und moderieren. Ergebnisse festhalten.	Vorlage, Whiteboard/Tafel
5 min	Reflexion der Elemente Eurer Gruppenarbeit	Zusammenführende Diskussion zu allen Spalten: Was denkt Ihr über die Ergebnisse?	Diskussion einleiten und moderieren. Ergebnisse festhalten.	Vorlage, Whiteboard/Tafel

## [Vorbereitungsteam 4]

### Gruppenphase 4: Case Study nachhaltige Hochschultransformation

**Ziel der Phase:** Euch Eure liebsten Projekte ausmalen und miteinander vergleichen, um so vielleicht einen Austausch darüber zu haben was Ihr als Gruppe erreichen möchtet.

#### Aufgaben des Vorbereitungsteams:

- (1) Lest Euch zunächst diesen Zettel komplett durch und bearbeitet dann die Aufgaben der Reihenfolge nach.
- (2) Bestimmt aus Eurem Vorbereitungsteam eine *Moderation* für Eure Phase, eine Person die/der an der Tafel/Whiteboard während Eurer Phase *mitschreibt* und jemanden, der/die die Ergebnisse Eurer Phase *festhält*. Stellt sicher, dass alles benötigte Material bereitliegt.
- (3) Lest Euch den Ablauf und die Aufgabenstellung der Gruppenphase durch und überlegt, wie viele Gruppen es geben wird und wie sie ihre Ideen präsentieren sollen. Wendet ggf. das Beispiel etwas ab, sodass es auf eine reale Gegebenheit an Eurer Hochschule passt.

#### Ablaufplan der Gruppenphase:

Zeit	Ziel	Inhalt	Aufgabe der Moderation	Material
5 min.	Alle haben verstanden, um was es in der Case Study geht und fühlen sich bereit, in einer Kleingruppe (KG) daran zu arbeiten.	Aufgabenstellung vorlesen und Gruppen einteilen	Case Study vorstellen und Ablauf erläutern	Aufgabenstellung
10 min.	Alle KG entwickeln Ideen	Ausarbeiten der Ideen in KG, Ihr als Vorbereitungsteam könnt Euch als Teil der KG mit einteilen. Präsentation der Ideen vorbereiten.	Als Teil der KG mitarbeiten, auf die Zeit achten.	Plakate, Eddings etc. für alle KG
10 min.	Ihr kennt die Ideen der anderen und habt gemeinsam diskutiert, in wie weit diese zu Eurer Gruppe und Ihrem Zielen beitragen.	Präsentation der Ideen in der Gruppe	Achtet auf die Zeit, alle KG sollten drankommen	

**Aufgabenstellung:**

*Aus einen Fördertopf für Nachhaltigkeit an Hochschulen sind 5000 € übriggeblieben. Die Universität ruft eine AG ins Leben, die entscheiden soll, wie mit diesem Geld Nachhaltigkeit am Sinnvollsten gefördert werden kann. Eure Gruppe bekommt die Chance in der AG vertreten zu sein. Nun müsst Ihr Euch überlegen, was für Vorschläge ihr einbringt.*

Bildet dafür drei Kleingruppen, die jeweils einen Vorschlag machen. Lasst jedem Mitglieder der KG Zeit und Raum für kreative Vorschläge. Diskutiert die Ideen in Eurer KG. Entscheidet Euch für eine Idee, die Ihr den anderen vorstellen wollt. Arbeitet diesen Vorschlag aus und nehmt Bezug auf die in Phase 1 genannten Begriffe: Verfolgt Euer Vorschlag eine Konsistenz, Effizienz, oder Suffizienzstrategie? Fördert sie eher inter- oder intragenerationelle Gerechtigkeit? Lässt er sich in den Säulenmodellen anordnen?

Ihr habt für alles nur 10 Minuten Zeit, also sputet Euch!

Stellt Euch Eure Vorschläge gegenseitig vor. Nach jeder Vorstellung diskutiert kurz, ob der Bezug zu den Begriffen aus Phase 1 richtig hergestellt ist, oder ob Ihr unterschiedlicher Meinung seid.

Diskutiert ebenfalls, ob der Vorschlag etwas wäre für Eure Gruppe, könntet Ihr Euch vorstellen, ihn wirklich umzusetzen bzw. sich für seine Umsetzung an Eurer Hochschule einzusetzen.



[Alle gemeinsam – ohne vorherige Vorbereitung]

## Abschluss und Follow-up (15 Minuten)

**Ziel der Phase:** Den Aufwärm-Workshop gemeinsam abschließen, Fragen klären, die Dokumentation für Eure Coaches finalisieren und Aufgaben definieren, an denen ihr in den kommenden Wochen und Monaten weiterarbeiten möchtet.

## Ablauf

Zeit	Ziel	Inhalt	Material
5min	Alle Ergebnisse des Aufwärmworkshops sind festgehalten.	Jedes Vorbereitungsteam nimmt sich kurz Zeit, um zu kontrollieren, ob alle Ergebnisse ihrer Phase dokumentiert sind, ggf. werden Ergänzungen vorgenommen.	Alle erstellten Materialien/Zettel/Dokumente
7min	Die nächsten Schritte in eurer Initiative und ToDo's sind verteilt.	Jetzt habt Ihr Zeit dazu, gemeinsam zu klären, was die nächsten Schritte sind und wie ihr die Erkenntnisse des Workshops in eure Arbeit einfließen lassen wollt. Haltet die ToDo's und nächsten Schritte in jedem Fall schriftlich fest, sodass Ihr sie Euch beim nächsten Treffen noch mal anschauen könnt. Gibt es auch Aspekte, die Ihr noch nicht klären konntet und die als offene Punkte und Herausforderungen offenbleiben? Klärt die Fragen und verteilt ggf. ToDo's.	Ggf. Internet und Laptop, um eure Aufgaben und nächste Schritte festzuhalten.
3min	Der Workshop ist abgeschlossen.	In einer kurzen Abschlussrunde teilt Ihr Eure Eindrücke des Workshops den anderen mit, sodass ihr danach gut aufräumen und nach Hause gehen könnt.	

## Weitere Anregungen

- Für Anregungen zu Good-Practices schaut gerne in unsere Sammlung: <https://netzwerk-n.org/good-practice-sammlung/>
- Für methodische Anregungen und Tipps schaut gerne in unsere Methodensammlung: <https://netzwerk-n.org/mediathek/methodensammlungen/>
- Schaut gerne auf unserer *plattform n* vorbei und vernetzt euch dort mit anderen Akteur\_innen der nachhaltigen Hochschulentwicklung: <https://plattform-n.org/>
- Für Rückfragen oder Kommentare wendet Euch an: [info@netzwerk-n.org](mailto:info@netzwerk-n.org)